



Protokoll zur Herbsttagung 2017 in Bern

Wann: Mittwoch, 15. November 2017
Zeit: 9.30–16.00 Uhr
Ort: Bern/Hotel Kreuz/Fischer-Hodler Saal/Zeughausgasse 41

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Marc König begrüsst alle Teilnehmenden - ganz besonders unter ihnen den neuen Präsidenten der CGSRT Gilles Revaz - und bietet gleich eine kurze Rückschau auf die letzten, sowie eine spannende Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen der KSGR.

Gilles Revaz übernimmt das Wort und deutet auf die kommende Zusammenarbeit zwischen der Konferenz, der er neu vorsteht, und der KSGR hin, vor allem in den Bereichen der neuen Herausforderungen, die die gymnasiale Ausbildung angehen muss (basale Kompetenzen, Einführung von Informatik, usw.)

Anschliessend begrüsst Marc König namentlich die Gäste, die mit ihrer Anwesenheit unsere Arbeitstagung beehrt haben.

- **Martin Baumgartner**, Direktor ZEM/CES
- **Martin Leuenberger**, EDK, Leiter Koordinationsbereich Sekundarstufe II und Berufsbildung
- **Kathrin Hunziker**, Präsidentin SMAK/CESFG
- **Carole Sierro**, Présidente de la SSPES/VSG
- **Gisela Meyer Stüssi**, Vizepräsidentin VSG/SSPES
- **Eva Leuenberger**, ZEM/CES
- **Rebekka Marti**, ZEM/CES
- **Timothy Oesch**, USO
- **Pascal Koppe**, USO

Ganz besonders begrüsst der Präsident schliesslich Martin Leuenberger, zum letzten Mal in seinem Amt anwesend.

2. Geschäftssitzung

2.1. Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler wird Christian Wicky, Rektor Lycée-Collège cantonal des Creusets, designiert.

2.2 Protokoll der Jahresversammlung vom 22.- 23.Mai 2017 in Einsiedeln/Schwyz

Das Protokoll der Jahresversammlung wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich ganz besonders bei dem Protokollführer.

2.3 Mitteilungen

- Der Präsident verweist kurz auf:
- den neuen Termin für die HT 2018 (Freitag, 16.November);
- den Pressespiegel mit Hinblick auf die Studie von Peter Bonati (*Das Gymnasium im Spiegel seiner Lehrpläne*);
- auf die Webseite der Konferenz, auf der ein interessanter Artikel der NZZ (*Ein Plädoyer zur Mitgestaltung der Zukunft*) erschienen ist.

Der Präsident gewährt auch einen kurzen Ausblick auf die nächste Jahresversammlung in Kreuzlingen (eingeladen sind darunter Prof. M. Hengartner – Rektor der Universität Zürich und Präsident von *swissuniversities*; Prof. T. Bieger – Rektor Universität St. Gallen; Prof. M. Vetterli – Präsident der EPFL).

A. Germann – Rektor Kantonsschule Kreuzlingen - und L. Zubler – Rektor Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen – bilden das OG-Komitee; sie laden alle Mitglieder der KSGR, insbesondere die Kolleginnen und Kollegen aus der Romandie, nach Kreuzlingen ein (6.-8.Mai 2018) und geben anschliessend einen anmutenden Einblick in das Programm der Veranstaltung.

2.4 Budget 2018

Stefan Zumbrunn präsentiert das Budget 2018, das keine ausserordentlichen Beiträge und keine besonderen Vermerke zeigt.

Er erwähnt die Mitgliederbeiträge (CHF 250.- pro Schule und CHF 0.30.- pro Schüler/in).

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der bisherigen Beiträge. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich ganz besonders bei unserem Kassier.

2.5 Wahlen

Der Vorstand beantragt, Ursula Alder, Rektorin Realgymnasium Rämibühl, zur Wahl in den Vorstand.

Die Wahl wird einstimmig und mit Applaus angenommen. Der Präsident gratuliert Ursula Alder, die sich kurz an die Konferenz wendet und sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

2.6 Varia

Der Präsident verabschiedet sich von Martin Leuenberger - Leiter Koordinationsbereich Sekundarstufe II und Berufsbildung; dabei erwähnt er die bedeutende Rolle, die Martin Leuenberger jahrelang in seinem Amt gespielt hat und erinnert an dessen Fähigkeit, die Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern der Allgemeinbildung ausgezeichnet zu gestalten, sowie an dessen Überzeugung von der Bedeutung des Freiraums, der Lehrpersonen und dem Unterrichten gewährt sein muss.

Marc König verabschiedet sich anschliessend auch von Nik Schatzmann, zum neuen Chef Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kanton Zürichs designiert, und erwähnt dessen starke Affinität zur französischen Sprache und Kultur und dessen Weltoffenheit, die er auch im professionellen Bereich gekonnt einsetzen kann.

In seiner kurzen Rede bedankt sich Nik Schatzmann bei den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für die gemeinsame Arbeit und erinnert an die tiefe Bedeutung der Breite der Allgemeinbildung, die er auch in seinem neuen Amt immer wieder erlebt.

VSG-Präsidentin Carole Sierro weist zunächst auf den neuen VSG-App (<https://app.vsg-sspes.ch/>) hin; sie erwähnt anschliessend die Konferenz Gymnasium-Universität KUGU III, deren Berichterstattung in den nächsten Ausgaben von GH veröffentlicht wird.

Carole Sierro nimmt auch Stellung zu den häufigen Presseartikeln, die die Gymnasien kritisieren, und findet nötig, dass die Profilierung des Gymnasiums besser in den Medien ankommt. In ihrem kurzen Auftritt plädiert Frau Sierro ausserdem für die gemeinsamen Ziele von VSG und KSGR und das gemeinsame Engagement für die Qualität der Gymnasien und äussert die Überzeugung, dass die gymnasiale Ausbildung in der Öffentlichkeit immer weniger bekannt ist.

Martin Baumgartner (Direktor ZEM) stellt kurz die neue Organisation des ZEM vor und gibt Erläuterungen zu dessen neuem Mandat und zu den wesentlichen Aufträgen. Es sind dies hauptsächlich:

- das Weiterbildungsangebot beibehalten und weiter entwickeln;
- die Koordination der Weiterbildungsangebote der Hochschulen sicherstellen, wobei hier Koordination als ständiger Dialog mit allen Anbietern von Weiterbildung verstanden werden soll.
- Monitoring des gesamten Weiterbildungsangebotes anhand eines Berichtes an die EDK (SMAK), der zum ersten Mal eine ziemlich genaue Evaluation des IST-Zustandes erlaubt;
- Wichtige Themen als Kompetenzzentrum behandeln: LUUISE- II («Lehrerinnen und Lehrer unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv auf Stufe S-II»; Fremdsprachen; Nachteilsausgleich, usw.)
- Übernahme von Mandaten der SMAK (Gemeinsames Prüfen; Studien- und Berufsberatung)

-Timothy Oesch (USO) plädiert für eine immer offenere und aufgeklärtere Bildung und gegen kontinuierliche Sparmassnahmen auf diesem Gebiet; er erwähnt dabei auch die Notwendigkeit, dass die Gymnasiasten sich für das Wohl ihrer Schulen einsetzen und dass die Konferenz weiterhin für die Unterstützung der USO sorgt.

-Hans Hirschi (SMK) berichtet kurz über die Tätigkeit der SMK-Arbeitsgruppe zur Einführung der Informatik; die AG hat sich hauptsächlich mit der Frage beschäftigt, ob infolge der Einführung von Informatik eine Veränderung der prozentualen Anteile der verschiedenen Lernbereiche nötig sei. Die AG geht davon aus, dass eine Aufstockung der oberen Grenze um 5% kein Problem bereiten würde; hingegen könnte es bei der Erhöhung der unteren Grenze zu problematischen Auswirkungen kommen.

3.1 Referat von Oliver Tschopp, Direktor Movetia

Oliver Tschopp stellt der Konferenz die Struktur und das Mandat von *Movetia*, der Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität, vor. *Movetia* wird getragen von der Schweizerischen Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität (SFAM), die im März 2016 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), dem Bundesamt für Kultur (BAK), dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) gegründet wurde.

Im Stiftungsrat sitzen 4 Mitglieder: Josef Widmer, SBFI, als Präsident, Isabelle Chassot, BAK, Ludwig Gärtner, BSV, und Susanne Hardmeier, EDK. Unter der Leitung von O. Tschopp beschäftigt sich *Movetia* mit vier Bildungsbereichen: der Berufsbildung, den Mittelschulen der Sekundarstufe II, der Pflichtschule und der Erwachsenenbildung.

Der Direktor von *Movetia* liefert schliesslich einen Ausblick auf die Tätigkeit im Jahr 2018 und auf die internationalen Projekte.

3.2 Die grössten Herausforderungen an eine Rektorin / einen Rektor.

Diskussion in Gruppen.

- Interne und externe Kommunikation (Input Hans Hirschi, Kanton Luzern)
- Umgang mit Heterogenität (Input Ursula Alder, Kanton Zürich; Gion Lechmann, Kanton Graubünden)
- La gestion de l'hétérogénéité (Input Christiane Castella Schwarzen, Canton de Fribourg; Christian Wicky, Canton du Valais)
- Die grösste Herausforderung sind die vielen Herausforderungen. (Input Jürg Bauer und Anna-Katharina Schmid, Kanton Basel Stadt)
- IT-Governance (Input Martin Gauer, Kanton St.Gallen; Stefan Zumbrunn, Kanton Solothurn)

Bern/Locarno, 15.11.2017

Der Protokollführer

Fulvio Cavallini